

Maßnahmen zur Azubirekrutierung

Maßnahme	Umsetzung	Verantwortlicher
Werbung in den Schulen	z.B. Kooperation, Praktika, Praxistage, Abendveranstaltungen mit Eltern (s. Rubrik Praktikum und Schulkooperation)	
Agentur für Arbeit und Bundesinformationszentren	Gespräche mit Berufsberatern der AfA und des BIZ führen, in dem auf die Branche hingewiesen wird und ein klares Anforderungsprofil vermittelt wird.	
Anzeigen	Anzeigen im Internet, in lokalen Zeitungen, im Kino (evtl. als Video), bei örtlichen Dienstleistern/Handwerkern wie Friseuren/Tischlern, im Freizeitpark.	
An Universitäten und in Mensen	Um Studienabbrecher anzusprechen, in bestimmten Fachbereichen von Universitäten/Fachhochschule anfragen, ob dort Ausschreibungen gemacht werden können. Ebenfalls in den Mensen.	
Mund-Propaganda	Privatkunden des Betriebes bei Abholung des Autos einen Flyer mitgeben und darauf aufmerksam machen, dass der Betrieb ausbildet. Eltern können das so ihren Kindern und Bekannten erzählen, sodass über den Beruf mehr geredet wird.	
Ausbildungsangebote auf Portalen veröffentlichen	z.B. im Portal der HWK und anderen Ausbildungsplattformen, wie das „we-want-you“-Portal. Dort können eigene Ausbildungsplatzangebote veröffentlicht werden und die Vermittlung wird vereinfacht.	
Eigene Homepage und Facebook-Seite	Die eigene Homepage und Facebook-Seite pflegen, regelmäßige Aktivität. Erfahrungsberichte veröffentlichen, eigene Rubrik für Praktikanten, Schüler und Azubis einrichten. Azubis darauf hinweisen, dass sie Einträge auf der Facebook-Seite liken und teilen.	
Ausbildungsmessen	Stände auf Ausbildungsmessen mieten und über den Beruf und die Möglichkeiten der Ausbildung informieren. Insbesondere aktuelle Azubis können gut über ihre Tätigkeiten und den Beruf und Perspektiven informieren. → „Roll-ups“ mit Testimonial → „Was spricht für eine Ausbildung bei uns?“	
Kooperationsmarketing	Kooperation mit z.B. einem Friseursalon eingehen und gemeinsames Marketing durchführen (z.B. Flyer mit dem Logo des anderen)	
HWK vor Ort	Als Betrieb die Veranstaltungen des HWK besuchen und dort Werbung für den eigenen Betrieb machen.	
Maßnahmen der EU	Jugendliche aus EU-Staaten kommen als Azubis in Frage. Weiter Informationen: http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/H/handlungsempfehlung-europaeische-jugendliche.pdf und http://www.make-it-in-germany.com/ → ZKF müsste z.B. ein Bilderbuch mit Werkzeugen den Betrieben stellen, um die Integration und Einarbeitung zu erleichtern.	